



leben.natur.vielfalt



www.biologischevielfalt.de

Die Aktion ist ein Beitrag des Landesamtes für
Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im
Rahmen des Artenschutzes zum Erhalt der
Pflanzenvielfalt im Lande.

Ansprechpartnerin: Dr. Silke Lütt | Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des
Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 |
24220 Flintbek | Tel.: 04347.704-363 |
Email: silke.luett@llur.landsh.de

Text und Layout:
Gisela Twenhöven | Fotos: www.wildstaudenzauber.de,
Christine Düwel | Liedzeile: Erich Colberg |
Saatgut: Christine Düwel († 2013)



Die Hohe Schlüsselblume

„Einer schließt den Himmel auf –
kommt die liebe Sonne raus!“

**Artenschutzprojekt 2014
für *Primula elatior***





Im Volksmund heißt die Hohe Schlüsselblume Himmelschlüsselchen. Ihr Blütenstand erinnert an einen Schlüsselbund und die gelappte Blütenkrone an den Bart eines altertümlichen Schlüssels. Deshalb werden der Blume Verbindungen zu verborgenen Feenreichen nachgesagt. Schon im Herbst beginnt die Pflanze junge Blattrosetten und Blütenknospen anzulegen. So kann sie als einer der ersten Frühlingsboten die helle Jahreszeit eröffnen.

Für Hummeln, die bereits kalte Frühlingstage zu ersten Ausflügen nutzen, ist die Hohe Schlüsselblume eine wichtige Futterquelle. Bei diesen Insekten überleben die Königinnen als einzige ihres Volkes den Winter und müssen anfangs ihre Brut allein versorgen. Den Nektar am Grund der tiefen Blütenkelche erreichen nur Insekten mit langen Rüsseln wie die Ackerhummeln oder die Kleinen Waldhummeln. Die Erdhummeln mit kurzen Rüsseln beißen die Kelche einfach unten auf.

In Schleswig-Holstein wächst *Primula elatior*, so ihr wissenschaftlicher Name, vorwiegend im östlichen Hügelland. Dort schmücken die Pflanzen den Boden von lichten feuchten Laubwäldern und mageren Wiesen mit überbordender Blütenfülle. Durch die Intensivierung der Grünlandwirtschaft sind die Bestände der Hohen Schlüsselblume in den letzten Jahrzehnten leider stark zurückgegangen.

Alle heimischen Arten von Schlüsselblumen sind bundesweit geschützt und dürfen nicht ausgegraben werden. Ausgewählte Staudengärtnereien bieten jedoch Jungpflanzen an.



Die Hohe Schlüsselblume bereichert jeden naturnahen Garten. Besonders gut wächst die niedrige Staude unter Gebüsch und Obstbäumen, aber auch auf ungedüngten Rasenflächen. Sie bevorzugt lehmige, leicht feuchte Standorte und verträgt häufigeres Mähen.

Das Saatgut der Schlüsselblume braucht längere Kältephasen um zu keimen. In dieser Zeit reifen die Keimanlagen nach. Mit einer solchen Keimhemmung stellen viele Wildpflanzen sicher, dass sich ihre Jungpflanzen zu einer günstigen Jahreszeit entwickeln.

Streuen Sie deshalb die Samen der Schlüsselblume an geeigneten Standorten direkt auf vegetationsfreie Bodenstellen. Es ist auch möglich, Jungpflanzen in Keimschalen oder Töpfen im Freien vorzuziehen. Der beste Zeitpunkt für eine Aussaat ist der Herbst oder das zeitige Frühjahr. Einmal angesiedelt, verbreitet sich die Pflanze von selbst durch Samen.

Zart duftende Blüten belohnen Ihre Geduld mit dem „Himmelsschlüssel“.

